

Nachrichten über das Schuljahr 1900—1901.

I. Chronik der Anstalt.

a) Personalverhältnisse.

Mehrfache Personalveränderungen sind im Laufe des Schuljahrs eingetreten. Die erledigte Hilfslehrstelle am Obergymnasium wurde durch Dekret vom 22. August 1900 dem Professoratskandidaten Braun in Hall übertragen. Durch Allerhöchste Entschliessung Sr. Maj. des Königs vom 25. August 1900 wurde Präzeptor Schutzbach an Kl. I und II behufs der Vorbereitung auf die philologische Dienstprüfung für die Zeit vom 16. Oktober 1900 bis 15. Oktober 1901 beurlaubt und zu seinem Stellvertreter vom 16. Oktober ab der Kollaboraturkandidat Widmaier in Ulm durch Erlass vom 27. August 1900 ernannt. Der Inhaber der Hilfslehrstelle an Kl. III Dr. Wiedenhöfer wurde seinem Ansuchen gemäss durch Dekret vom 28. März 1901 seiner Stellung auf den 15. April enthoben, um eine ihm übertragene Lehrstelle in Ahlen i. W. antreten zu können. Zu seinem Nachfolger mit Eintritt am 16. April wurde durch Erlass vom 4. April der Professoratskandidat Dr. Leuze in Vaihingen a. F. bestellt. Der oben erwähnte Stellvertreter Widmaier wurde durch Königl. Entschliessung vom 9. April zum Reallehrer in Neuenbürg ernannt und dafür als Stellvertreter des Dr. Schutzbach durch Erlass vom 13. April der Präzeptoratskandidat Dr. Leibius mit Eintritt am 1. Mai bestimmt. Hilfslehrer Dr. Leuze wurde laut Dekret vom 7. Juni zum philologischen Repetenten am evangel.-theolog. Seminar in Tübingen ernannt. Als Amtsverweser auf der hiedurch erledigten Hilfslehrstelle an Klasse III wurde durch Erlass vom 27. Juni der Lehramtskandidat Kinzler in Unterböbingen mit Eintritt am 16. Juli bestellt. Als zweiter Turnlehrer (zunächst für Klasse II—IV) ist durch Dekret vom 25. April der hiesige Unterlehrer Arb. aufgestellt worden. — Mit dem Schlusse des Schuljahrs ist nach 5 $\frac{1}{4}$ jähriger Thätigkeit als Lehrer der Religion und des Hebräischen der inzwischen zum kath. Stadtpfarrer in Cannstatt ernannte Repetent Dr. Rombold von der Anstalt geschieden. Als sein Nachfolger wird der bisherige Vikar Dr. Weissenbacher eintreten.

Der gegenwärtige Personalbestand des Lehrerkollegiums ist folgender:

Vorstand: Rektor Dr. Hehle, zugleich erster Hauptlehrer.

Weitere Hauptlehrer:

a) an der oberen Abteilung:

- Professor Rief, zugleich Konviktsvorstand und Bibliothekar der Gymnasiumsbibliothek,
- „ Rieber (Mathematik und Naturwissenschaften),
- „ Büöler,
- „ Dr. Sporer (Mathematik und Naturwissenschaften), zugleich mit Lehrauftrag an der mittleren Abteilung,
- „ Metzieder,
- „ Dr. Ehrenfried,
- „ Dr. Trunk;

b) an der mittleren und unteren Abteilung:

- Professor Baur, VII. Rangstufe (Mathematik und Französisch — für letzteres Fach mit Lehrauftrag an der oberen Abteilung),
- „ Steinhauser,
- „ Bolsinger, zugleich Schönschreiblehrer,
- Oberpräzeptor Schumm, zugleich Bibliothekar der Schülerbibliothek,
- Präzeptor (VIII. Rangstufe) Dr. Schutzbach, zurzeit beurlaubt,
- Stellvertreter desselben Präzeptoratskandidat Dr. Leibius.

Hilfslehrer:

- Professoratskandidat Müller — an der oberen Abteilung,
- „ Braun — an der oberen Abteilung nebst einem Lehrauftrag an der mittleren Abteilung,
- Lehramtskandidat Kinzler (provisorisch) — am Untergymnasium.

Fachlehrer:

- Die Konviktsrepetenten Hefele und Dr. Weissenbacher für katholischen Religionsunterricht, ersterer auch für hebräischen Unterricht,
- Stadtpfarrer Zürn für evangelischen Religionsunterricht,
- Professor Rapp für Zeichenunterricht,
- Musikdirektor Zoller für Gesangunterricht,
- Schullehrer Kleiner und Unterlehrer Arb für Turnunterricht.
- Schuldiener: Famulus Feil.

b) Organisation. Lehrplan und Unterrichtsmittel.

Organisatorische Veränderungen sind nicht eingetreten. Die Zahl der Klassen (12) einschliesslich der beiden Parallelklassen ist die gleiche geblieben. Auch die sehr missliche Dislozierung von 3 Klassen hat fortgedauert. Für den französischen Unterricht in den Klassen VIIa und b ist nunmehr auch im Wintersemester eine 3. Wochenstunde hinzugenommen

worden. Die Änderungen in der Verteilung der Lehraufträge sind unten aus Abschnitt II ersichtlich. Die für verschiedene Fächer (Deutsch in Klasse III—V, Latein in Klasse VII und VIII, Griechisch in Klasse VI, Rechnen in Klasse IV, Geschichte in Klasse IX und X) neueingeführten Lehrbücher sind aus dem unten folgenden „Verzeichnis“ derselben zu ersehen. Der fakultative Unterricht in der Stenographie ist wiederum in 2 Kursen erteilt worden, von denen der untere 43—45 Teilnehmer aus den Klassen VII a und b und VIII b, der obere 19—21 Teilnehmer aus den Klassen VIII a und b und IX zählte. An dem fakultativen Zeichenunterricht für Obergymnasisten haben sich 18—22 Schüler, an dem fakultativen Gesangunterricht für Stadtstudierende 38—40 Schüler aus allen 6 Oberklassen beteiligt. — Das physikalische Kabinett ist durch Anschaffung einer Anzahl von Apparaten u. s. w. im Gesamtbetrag von c. 190 *M* bereichert worden. Für die Gymnasiumsbibliothek sind u. a. 10 Bände des Geschichtswerks von Weiss angeschafft worden.

e) Schulgeld.

Die Schulgeldsätze betragen wie im Vorjahr:

für Klasse I und II jährlich	24 <i>M</i>
„ „ III „ IV „	32 <i>M</i>
„ „ V „ VI „	36 <i>M</i>
„ „ VII bis X „	60 <i>M</i>

Bezüglich der Schulgeldbefreiungen waren die im Vorjahr festgesetzten Grundsätze massgebend. Aus der Gemeindekasse wurde zu Schulgeldnachlässen für 5 einheimische Schüler der Betrag von 45 *M* bewilligt.

d) Versetzungs- und Schlussprüfungen.

Die schriftlichen Versetzungsprüfungen wurden am 4. und 5. Juli, die mündlichen Schlussprüfungen am 27., 29. und 30. Juli abgehalten.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten im Lauf des Schuljahrs im ganzen 57 Schüler, nämlich 26 von Klasse VII a, 27 von Klasse VII b, 3 von Klasse VIII a und 1 von Klasse VIII b.

e) Visitationen.

Am 20. und 21. Juni wurde der Turnunterricht am Gymnasium durch den Vorstand der Turnlehrerbildungsanstalt in Stuttgart, Herrn Professor Kessler, einer eingehenden Visitation unterzogen.

f) Landexamen.

Die Konkursprüfung für Aufnahme in einen der beiden niederen Konvikte, welche vom 10. Juli ab am Realgymnasium in Stuttgart abgehalten wurde, haben nachstehende 6 Schüler der Klasse VI erfolgreich erstanden und sind dementsprechend aufgenommen worden:

Joseph Fritzenschaft in den Konvikt zu Rottweil,
Tiber Denkinger in den hiesigen Konvikt,
Alfons Glökler " " " "
Adolf Maucher " " " "
Joseph Anton Merkt " " " "
Karl Steinhauser " " " "

g) Feierlichkeiten und Ferien.

Am 25. Februar wurde das hohe Geburtsfest **Sr. Majestät des Königs** in dem geschmückten Festsaal mit der herkömmlichen Feierlichkeit begangen. Die Festrede hielt Professor Metzieder über „Philo von Alexandrien“. Vor derselben wurde von den Schülern „Heil dem König, Heil dem Fürsten“, Hymne für gemischten Chor und Männerchor mit Solo von Zoller, nach derselben „Alldeutschland auf“ von Fr. Abt vorgetragen.

Schulfreie Tage waren ausserdem: a) der 10. Oktober als Geburtstag **Ihrer Majestät der Königin**, dessen kirchliche Feier am vorangehenden Sonntag in der Gymnasiums-kirche stattgefunden hatte; b) der 28. Mai (Pfungstdienstag). Die Schlussfeier des Schuljahrs (in Verbindung mit der öffentlichen Gesangprüfung) wurde am 31. Juli abgehalten. Bei derselben wurden neben einer Reihe von Gesängen der einzelnen Klassen von den Schülern 6 Gedichte und 1 Prosastück sowie 2 eigene Ausarbeitungen, die eine derselben in lateinischer Sprache, vorgetragen. Die Rede des Rektors bot eine „Rückschau und Vorschau an der Wende des Jahrhunderts“. Darauf folgte die Verteilung der Preise und Verkündigung der öffentlichen Belobungen, endlich die Austeilung der Maturitätszeugnisse an die Abiturienten nebst einem Schlusschor.

Die Weihnachtsferien erstreckten sich vom 23. Dezember bis zum 7. Januar, die Osterferien vom 31. März bis zum 16. April. Die Sommerferien haben am 1. August begonnen und dauern bis zum 15. September.

h) Schülerzahl.

Dieselbe betrug:

1) im Wintersemester (1. Januar)

an der oberen Abteilung	169 (74 Konv., 95 oppid.)
an der mittleren und unteren Abteilung . . .	125
Gesamtzahl	294 (gegen 290 im Vorjahr);

2) am Schlusse des Sommersemesters

an der oberen Abteilung	168
an der mittleren und unteren Abteilung . . .	123
Gesamtzahl	291 (gegen 282 im Vorjahr).

Darunter befanden sich 10 Evangelische; alle übrigen waren Katholiken. Von den letzteren nahmen am Obergymnasium im Winter 128, im Sommer 120 als künftige Theologen

am hebräischen Unterricht teil. Zwei wackere Schüler der IX. Klasse, Friedrich Gerster und Alfons Wahl, sind im Laufe des Schuljahrs der Anstalt durch allzufrühen Tod entrissen worden.

i) Schenkungen.

Nachstehende Werke sind im Laufe des Schuljahrs dem Gymnasium als Geschenke zugegangen:

- 1) Auf Veranlassung des Reichsmarineamtes durch Vermittlung der K. Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen: a) von der Cotta'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart „Handels- und Machtpolitik“ von Schmoller, Sering und Wagner, 2 Bände; b) von der Verlagsbuchhandlung von Mittler und Sohn in Berlin 3 Werke von Nauticus: „Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen“ 1899 und 1900 und „Beiträge zur Flottennovelle“ 1900;
- 2) vom württembergischen Geschichts- und Altertumsverein „die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs“ von Haug und Sixt;
- 3) von der C. Liebelschen Verlagsbuchhandlung in Waldsee das Buch „Waldsee und seine Vorzeit“ von Eggmann-Rieger;
- 4) von Herrn Dr. Baur, Seminararzt in Gmünd, 2 selbstverfasste, im Verlag von Muth in Stuttgart erschienene Schriften: a) „die Hygiene der Leibesübungen“, b) „die Gesundheit in der Schule“;
- 5) von Herrn Professor Rieber hier das Prachtwerk von Gnant „26 Wandtafeln für das elementare Freihandzeichnen stilisierter Pflanzenformen“.

Für diese wertvollen Zuwendungen wird hiemit der gebührende Dank öffentlich ausgesprochen.

k) Reifeprüfungen.

1) Die schriftliche Abiturientenprüfung fand am 28. Juni und am 1. und 2. Juli statt; die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitz des K. Prüfungskommissärs Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter am 22. Juli abgehalten. Die beteiligten 7 Schüler der X. Klasse erlangten sämtlich das Zeugnis der Reife für die akademischen Studien, nämlich:

Baur, Albert, von Hausen a. Bussen,
Dom, Konrad, von Emerkingen,
Lehmann, Alois, Sohn des Hafnermeisters in Altshausen,
Münch, Karl, Sohn des Schlossermeisters in Laupheim,
Pfalzer, Franz Xaver, Sohn des Ratschreibers in Laupheim,
Schmid, Joseph, Sohn des Gemeindepflegers in Wilsingen,
Frhr. von Speth-Schülzburg, Edmund, Sohn des Rittergutsbesitzers und K.
Kammerherrn in Granheim.

Von denselben gedenkt sich je 1 dem Studium der Rechts-, Regiminal-, Kameral- und Forstwissenschaft, der Mathematik und Naturwissenschaften, der neueren Philologie und der Philosophie zu widmen.

2) An der Konkursprüfung für Ermächtigung zum akademischen Studium der katholischen Theologie im K. Wilhelmsstift (bezw. auch ausserhalb desselben) zu Tübingen sowie

zum akademischen Studium überhaupt, welche vom 30. Juli ab unter der Leitung des Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter am Gymnasium in Rottweil abgehalten wurde, beteiligten sich die 24 übrigen Schüler der X. Klasse und erlangten ebenfalls sämtlich das Zeugnis der Reife. Ihre Namen sind:

Assfalg, Gustav, von Unterwachingen,	Müller, Karl, von Erisdorf,
Casper, Otto, von Ellwangen,	Nagel, Karl, von Nenningen,
Durst, Hugo, von Mergentheim,	Nassal, Franz, von Hosskirch,
Figel, Paul, von Unterstadion,	Neuffert, Joseph, von Böhmenkirch,
Frey, Karl, von Dorfmerkingen,	Pröbstle, Thomas, von Dürnau,
Heffner, Wilhelm, von Markelsheim,	Remmele, Adolf, von Bergatreute,
Herz, Joseph, von Lillstadt (Mergentheim),	Ruess, Paul, von Offingen,
Herzer, Emil, von Wiesensteig,	Schlichthärle, Matthäus, von Erbach,
Klöss, August, von Obermarchthal,	Schloz, Eugen, von Sulz,
Kolb, Albert Emil, von Unterdigisheim,	Streissle, Adolf, von Öpfingen,
Liebel, Fridolin, von Waldsee,	Ströbele, Georg, von Ruppertshofen,
Mayer, Johann, von Gansershof (Ellwangen),	Wildt, Heinrich, von Dietenheim.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 16. September mit den Aufnahme- und Nachprüfungen.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1. **Religion:** a) katholische: Biblische Geschichte von Schuster¹Mey in Kl. I—III; Diöcesan-katechismus in Kl. IV—VI; Neues Testament im Urtext in Kl. VIII; Lehrbuch von Dreher in Kl. VII—X. b) evangelische: Bibel; Katechismus; Spruch- und Liederbuch; Biblisches Handbuch von Ilzhöfer.
2. **Deutsch:** Lesebuch I—III in Kl. I—VI; Anhang zu I in Kl. I und II; Übungsstoffe von Fick und Bitzer in Kl. I und II; Regeln und Wörterverzeichnis in Kl. I—VI; Schulgrammatik von Auer in Kl. III—V; Geschichte der deutschen Nationallitteratur von Kluge in Kl. IX und X; Hopf, Deutsche Aufsätze, in Kl. VII a und b; Auswahl aus dem Nibelungenlied von Golther und aus der mhd. Lyrik von Gütntter in Kl. VIII a und b); Deutsche Lesebücher für Obersekunda und Prima von Biese in Kl. VIII a und b, IX und X.
3. **Latein:** Übungsbücher von Herzog in Kl. II.—VI und VII b; Grammatik von Landgraf in Kl. III—X; Übungsbuch von Gerathewohl I und II in Kl. VII a und VIII b; Übungen von v. Jän in Kl. VIII a; Lhomond-Holzer in Kl. IV; Auswahl aus Livius von Märklin-Treuber und aus Cicero von Jordan in Kl. VI; Anthologia latina von Märklin-Erbe in Kl. V und VI; Römische Altertumskunde von Bloch in Kl. VII—X; Ciceros rhetor. Schriften von Weissenfels in Kl. IX.

4. **Griechisch:** Grammatik von Kägi in Kl. V—X; Grunsky, Griech. Übungsbücher für Kl. V und VI; Lesebuch von Grunsky für Kl. VI; Übungsbuch von Drück in Kl. VII und VIII; Verzeichnis der unregelmässigen griech. Verba von Graf; Griechische Altertumskunde von Maisch und Pohlhammer in Kl. VII—X.
5. **Französisch:** Elementarbuch von Plötz in Kl. IV und V; Schulgrammatik von Plötz in Kl. V—VIII; Übungsbuch von Plötz-Kares (Ausgabe B) in Kl. V—VII; Lese- und Übungsbuch von Plötz, II. Teil, in Kl. VIII und IX; Übungsbuch zur Syntax von Plötz in Kl. X; Vocabulaire von Hädicke in Kl. VII und VIII; Lesebuch von Kühn, Mittel- und Oberstufe, in Kl. VII und VIII.
6. **Hebräisch:** Grammatik von Baltzer in Kl. VII—X; Übungsbuch von Baltzer in Kl. VII und VIII; Bibel in Kl. IX und X.
7. **Rechnen und Mathematik:** Übungsbuch für den Rechenunterricht von Schmidt-Grüniger (I) in Kl. I und II; Aufgaben von Stockmayer-Thomas-Fetscher in Kl. III—V; Planimetrie von Spieker in Klasse V; Planimetrie von Mahler in Kl. VI; Anfangsunterricht in Algebra von Mahler in Kl. VI; Aufgabensammlung von Bardey in Kl. VII—X; Lehrbuch der Geometrie von Spieker in Kl. VII—X; Logarithmentafel von Gauss in Kl. IX und X; Lehrbuch der Trigonometrie von Spieker in Kl. IX und X; Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck in Kl. IX und X; Leitfaden der mathematischen Geographie von Geistbeck in Kl. X.
8. **Naturwissenschaften:** Naturgeschichte des Tierreichs von Pokorny-Fischer in Kl. I—IV; Leitfaden der Botanik (A) von Bänitz in Kl. I—IV; Lehrbuch der anorganischen Chemie von Lorscheid in Kl. VII; Anfangsgründe der Physik von Koppe in Klasse VIII und IX; Naturgeschichte des Mineralreichs von Pokorny-Fischer in Kl. X.
9. **Geschichte:** Auszug von Welter-Hechelmann in Kl. III—VI; Griechische Heldensagen von Andrä in Kl. III; Hilfsbücher von Mertens in Kl. VII—X; Historischer Schulatlas von Putzger in Kl. III—X; Zeittafeln.
10. **Geographie:** Württemberg von Streich in Kl. I und II; Leitfaden von Pütz-Behr in Kl. III—VI; Lehrbuch von Pütz-Behr in Kl. VII und VIII; Atlas von Diercke-Gäbler.
11. **Philosophische Propädeutik:** Grundriss der empirischen Psychologie und Logik von Beck-Baltzer.
12. **Singen:** Übungen und Lieder zu einem methodischen Gesangunterricht von Fröhlich; Liedersammlung von Heim.

II. Behandelte Lehrstoffe.

A. Untere und mittlere Abteilung.*)

Klassen I und II.

Klassenlehrer: Präzeptor Dr. Schutzbach bzw. Stellvertreter Widmaier und Dr. Leibius.

1. **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden. Biblische Geschichte des Alten Testaments mit Auswahl; Beichtunterricht. Repetent Hefeke. b) evangelische, im Winter 2, im Sommer 3 Stunden, gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergym-

*) Wo in Klasse I—VI bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist überall der Klassenlehrer zu verstehen.

- nasiums. Memorierstoff für den 7. Jahreskurs. Bibl. Geschichte des Alten Testaments bis David. Katechismus, V., VI. und I. Hauptstück. Stadtpfarrer Zörn.
2. **Deutsch**, 8 Stunden: a) Klasse I (5 Stunden für sich). Lesebuch I. Leseübungen. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Grammatische Übungen (Nominal- und Verbalflexion, das Wesentlichste aus der Wort- und Satzlehre, lateinische Terminologie). Wöchentlich 2 Diktate. b) Beide Klassen gemeinsam (3 Stunden). Lesebuch I nebst Anhang. Lesen und Erklärung einer grösseren Anzahl von Lesestücken. Vortrag von Gedichten. Erweiterung der Rechtschreiblehre. Hauptgesetze der deutschen Formen- und Satzlehre. Wöchentlich 1 Diktat.
 3. **Latein**, 10 Stunden (nur Klasse II). Herzog-Fick, lateinisches Übungsbuch für die erste Lateinklasse. Regelmässige Nominal- und Verbalflexion einschliesslich der Deponentia. Mündliche und schriftliche Kompositions- und Expositionsübungen. Wöchentlich Korrektur von 2 schriftlichen Arbeiten.
 4. **Geographie**, 1 Stunde. Geographische Grundbegriffe. Heimatkunde. Württemberg physikalisch und topographisch nach Streich.
 5. **Rechnen**, 10 Stunden: a) Klasse I (6 Stunden für sich). Schmidt-Grüniger I. Die 4 Spezies mit unbenannten Zahlen; leichtere Übungen mit benannten Zahlen, besonders im Sommer. Einmaleins bis zum Fünfzehner einschliesslich nebst Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. b) Klasse II (4 Stunden für sich). Schmidt-Grüniger I. Grosses Einmaleins bis zum Fünfundzwanziger einschliesslich nebst Kopfrechnen. Die 4 Spezies mit benannten Zahlen. Bürgerliche Rechnungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.
 6. **Naturbeschreibung**, 2 Stunden (beide Klassen gemeinsam). Im Winter: Beschreibung der Säugetiere und einiger Vögel. — Im Sommer: Anschauliche Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe. Winter: Dr. Wiedenhöfer. Sommer: Dr. Leuze.
 7. **Schönschreiben**, 3 Stunden (2 Stunden gemeinsam, 1 Stunde für Klasse I allein). a) Klasse I: Buchstabenformen nach ihrer Verwandtschaft und Zusammensetzung derselben zu Wörtern (deutsch und lateinisch) nach Hartmanns „Method, Anleitung“. b) Beide Klassen zusammen: Repetition des Stoffs von Klasse I; Sätze; Ziffern. Alle Monate eine Probeschrift. Professor Bolsinger.
 8. **Singen**, 1 Stunde gemeinsam. Stimmbildungsübungen mit Ziffern und Vokalen. Einführung in das Notensystem. Einfache rhythmische Übungen. Ein- und zweistimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.

Klasse III.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Dr. Wiedenhöfer bzw. Dr. Leuze.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Biblische Geschichte des Neuen Testaments mit Auswahl. Erstkommunikanten-Unterricht. Hefele bzw. Dr. Rombold.
2. **Deutsch**, 3 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Repetition einiger Hauptregeln der Formenlehre nebst Einführung in die Hauptgesetze der Syntax nach Lyon und Auer. Jeden Monat drei schriftliche Arbeiten, bestehend in Diktaten und Aufsätzen (Reproduktionen).

3. **Latein**, 10(—11) Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Einfachere syntaktische Regeln im Anschluss an das Übungsbuch für die zweite Lateinklasse von Herzog—Schweizer. Wöchentlich eine Klassen- und Hausarbeit.
4. **Geschichte**, 2 Stunden. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahr 500 v. Chr. Römische Königsgeschichte (nach Welter und Andrä).
5. **Geographie**, 1 Stunde. Pütz-Behr, Leitfaden der Erdbeschreibung. Übersicht über die fünf Weltmeere und Weltteile in wagrechter und senkrechter Gliederung.
6. **Rechnen**, 4 Stunden. Stockmayer, III. Bändchen. Die gemeinen und Dezimalbrüche und deren Anwendung auf benannte Zahlen. Einfache Schlussrechnungen. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit.
7. **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung wichtigerer Repräsentanten der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere, besonders der Gliedertiere. — Im Sommer: Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen. Das Linnésche System. Besprechung einiger der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Botanische Ausflüge.
8. **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche und lateinische Schrift. Genetische Entwicklung der Schriftformen, Monatliche Probeschrift. Bolsinger.
9. **Singen**, 1 Stunde. Fortsetzung der Stimmbildungsübungen. Rhythmische Übungen. Bildung und Übung der Tonleiter. Leichtere Treffübungen. Zweistimmige Lieder. Zoller.
10. **Turnen**, 3 Stunden. Schullehrer Kleiner bzw. Unterlehrer Arb.

Klasse IV.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schumm.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Katechismus, I. und II. Hauptstück mit Beziehung der biblischen Geschichte. Hefele.
2. **Deutsch**, 2(—3) Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Grammatik gelegentlich bei der Lektüre und der Besprechung der Aufsätze. Jeden Monat zwei schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und Aufsätze.
3. **Latein**, 10(—11) Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der Formenlehre. Übersicht der Hauptregeln der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der Kasuslehre im Anschluss an das Übungsbuch für die dritte Lateinklasse von Herzog. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit, je nach 3 Kompositionen eine Exposition. Lektüre: Lhomond in der Bearbeitung von C. Holzer von XXVI bis XLIV.
4. **Französisch**, 4 Stunden. Elementarbuch von Plötz. Lektion 1 bis 71 und 74 bis 79. Lautlehre und regelmässige Formenlehre bis zum Aktiv der regelmässigen Konjugation einschliesslich. Dazu noch die verbundenen persönlichen Fürwörter. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit.
5. **Geschichte**, 2 Stunden. Auszug aus Welter. Griechische Geschichte von 500 bis zum Tod Alexanders des Grossen. Römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zur Schlacht bei Aktium.

6. **Geographie**, 1 Stunde. Pütz, Leitfaden der Erdbeschreibung. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des Deutschen Reiches.
7. **Rechnen**, im Winter 3, im Sommer 4 Stunden. Stockmayer, IV Bändchen. Wiederholung des Bruchrechnens. Schlussrechnung. Zins-, Prozent-, Gewinn-, Verlust-, Obligationen-, Rabatt-, Diskont- und Durchschnitts-Rechnungen. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Dr. Wiedenhöfer. Dr. Leuze.
8. **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Eingehende Behandlung der wichtigeren Repräsentanten der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere. Repetitorische Übersicht des ganzen Tierreichs. Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Im Sommer (von Pfingsten an mit Klasse III gemeinsam): Beschreibung der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Bestimmen von Pflanzen nach dem Linnéschen System. Botanische Ausflüge. Professor Dr. Sporer. Dr. Leuze.
9. **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche, lateinische und (im 2. Halbjahr) griechische Schrift. Grössere Sätze. Jeden Monat eine Probeschrift. Bolsinger.
10. **Singen**, 1 Stunde. Erweiterung der Treffübungen und der rhythmischen Übungen. Zwei- und dreistimmige Lieder. Zoller.
11. **Freihandzeichnen**, 1 Stunde. Anfangsgründe; geometrische Dessins; Übungen nach Kolbs und Gnants Wandtafeln. Professor Rapp.
12. **Turnen**, 3 Stunden. Kleiner bzw. Arb.

Klasse V.

Klassenlehrer: Professor Bolsinger.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Katechismus, III. und IV. Hauptstück unter Beziehung der biblischen Geschichte. Repetition des I. Hauptstücks. Rombold.
2. **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch II und III. Lesen und Vortrag von Gedichten. Gelegentliche Repetition des Regelbüchleins. Alle Monate ein Aufsatz und ein Diktat.
3. **Latein**, 10 Stunden. Grammatik (nach Landgraf): die ganze Syntax. Mündliche Komponierübungen nach Herzog-Bräuhäuser. Lektüre: Caesar B. G. VII und VIII. Anthologia latina von Märklin-Erbe mit Auswahl. Hebdomadarien (immer in der Schule) und alle zwei Wochen eine Exposition.
4. **Griechisch**, 7 Stunden. Grammatik von Kägi: Formenlehre bis zu den Verben auf μ (excl.). Mündliche Komponierübungen nach Grunsky I. Hebdomadarien (fast immer in der Schule).
5. **Französisch**, 3 Stunden. Elementarbuch (Lektion 72 und 73; 80—85) und Schulgrammatik von Plötz (Lektion 1—24): Abschluss der regelmässigen Formenlehre, dazu die unregelmässigen Zeitwörter. Komposition und Exposition nach dem Übungsbuch von Plötz-Kares B (Lektion 1—21). Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (Kompositionen und Diktate). Schumm.
6. **Geschichte**, 1½ Stunden. Handbuch von Welter und Zeittafeln. Römische Kaisergeschichte; Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte bis 1517. Derselbe.

7. **Geographie**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Handbuch von Pütz-Behr; Atlas von Diercke-Gäbler. Die ausserdeutschen Länder Europas; Repetition der Geographie des Deutschen Reiches. Schumm.
8. **Mathematik und Rechnen**, 3 Stunden. Rechnen: Nach Stockmayer-Fetscher, V. Bändchen, Wiederholung des Bruchrechnens mit Textaufgaben; zusammengesetzte Schlussrechnungen; Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Geometrie nach Spiekers Lehrbuch: Sätze über Winkel, Parallelen, Dreieckswinkel; die 3 ersten Kongruenzfälle. Operieren mit Lineal, Winkel und Zirkel. Aufgaben aus Abschnitt I, II und III. Prof. Baur.
9. **Singen**, 1 Stunde. Repetition des Stoffes von Klasse IV. Weitere Transpositionen der Tonleiter. Zwei- und dreistimmige Lieder. Zoller.
10. **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Klasse IV. Rapp.
11. **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Professor Steinhauser.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Repetition des ganzen Katechismus unter Beziehung der biblischen Geschichte mit entsprechenden Erweiterungen. Rombold.
2. **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch III mit Auswahl. Deklamationsübungen. Mündliche und schriftliche Dispositionsübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz.
3. **Latein**, 10 Stunden. Exposition: Im Wintersemester ausgewählte Stücke aus Livius, vierte und fünfte Dekade nach Märklin-Treuber, im Sommersemester ausgewählte Stücke aus Cicero von Jordan, je mit Auswahl. Anthologie von Märklin-Erbe mit Auswahl. Grammatik: Wiederholung der gesamten Syntax und Einübung geeigneter Abschnitte aus der Stilistik nach Landgraf. Mündliche Kompositionsübungen nach Herzog V, 1—110 mit Auswahl. Hebdomadarien. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition.
4. **Griechisch**, 7 Stunden. Exposition: a) im Wintersemester griechisches Übungsbuch für Klasse VI von Grunsky; b) im Sommersemester griechisches Lesebuch für Klasse VI von Grunsky mit Auswahl. Grammatik nach Kägi: Wiederholung und Abschluss der Formenlehre; Kasuslehre und Präpositionen; das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Mündliche Kompositionsübungen nach Grunsky, griechisches Übungsbuch für Klasse VI, Hebdomadarien.
5. **Französisch**, 3 Stunden. Grammatik nach Plötz, Schulgrammatik (Lektion 24—57 incl., dazu 77 und 78). Komponier- und Exponierübungen nach Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Jede Woche Korrektur einer Schularbeit. Bolsinger.
6. **Geschichte**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Neuere Geschichte von 1517—1871 nach Welter. Württembergische Geschichte nach Streich. Hilfslehrer Braun.
7. **Geographie**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Aussereuropäische Weltteile, Verkehrs- und Handelswege, das Wichtigste aus der mathematischen Geographie nach Pütz-Behr. Hilfslehrer Braun.

8. **Mathematik und Rechnen**, 3(—4) Stunden. Rechnen: fortlaufende Repetitionsaufgaben aus dem arithmetischen Lehrstoff (Aufgaben aus dem Landexamen). Algebra: Repetition des Pensums der Klasse V; sodann Mahler, Algebra, II. Kurs. Geometrie: Repetition des Stoffes der Klasse V; sodann Mahler, Planimetrie, II. Kurs. Schriftliche Übungen. Prof. Dr. Sporer; später Prof. Baur.
9. **Freihandzeichnen**, 2(—3) Stunden (im Winter 2 Abteilungen mit je 1½ Stunden, im Sommer 1 Abteilung mit 2 Stunden). Fortsetzung der Übungen von Klasse V, dazu Freihandzeichnen. Rapp.
10. **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.

B. Obere Abteilung.

Klassen VIIa. und b.*)

Klassenlehrer: a. Professor Dr. Ehrenfried; b. Hilfslehrer Braun.

1. **Religionslehre**: a) katholische, 2 Stunden. Kirchengeschichte nach Drehers Lehrbuch. Repetent Hefe. b) evangelische, 2 Stunden (gemeinsam für die evangelischen Schüler des Obergymnasiums). Offenbarung Gottes im alten Bund — mit Einleitung in die Schriften des A. T. Stadtpfarrer Zürn.
2. **Deutsch**, 2 Stunden. Schillers Leben und Werke; Gedichte (mit Auswahl, besonders Glocke); Tell. Deklamations- und Disponierübungen. 9 Aufsätze. Die beiden Klassenlehrer.
3. **Latein**, 8 Stunden. Livius I. Cicero, Cato major s. de senectute (VII a). Livius XXI, 1—47; Cicero, Laelius s. de amicitia (VII b). Grammatische Repetitionen; schriftliche und mündliche Komponierübungen nach Gerathewohl (VII a), bzw. nach Herzog V (VII b). Hebdomadarien (nach je 3 Kompositionen eine Exposition). Die beiden Klassenlehrer. Ovid, Leben und Dichtungen; Prosodie und Metrik; Metamorphosen mit Auswahl. Vergil, Aeneis I, 1—417. a. Der Klassenlehrer, b. Hilfslehrer Müller.
4. **Griechisch**, 7 Stunden. Xenophons Anabasis V—VII incl. (VII a) bzw. I—IV, 2 (VII b). Repetition der Grammatik bis zur Tempuslehre, Einübung der weiteren Syntax bis zu den Partizipien und Negationen einschliesslich nach Kägi und Drück. Dazu schriftliche und mündliche Übungen nach Drücks Übungsbuch (III) ausschliesslich des Anhangs. Alle 14 Tage eine schriftliche Komposition. Extemporalien. Homer, Odyssee I. Einführung in die homerische Formenlehre und Metrik. Die beiden Klassenlehrer.
5. **Französisch**, 3 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe. Grammatik nach Plötz, Schulgrammatik (Lektion 56—71 nebst Repetitionen); Komponierübungen nach dem Übungsbuch von Plötz-Kares III. Vokabeln und Phraseologisches nach Hädicke. 20 schriftliche Arbeiten (Kompositionen und Diktate). Extemporalien. Professor Baur, (in beiden Klassen).

*) Der Unterricht war in allen wissenschaftlichen Fächern ein getrennter, wurde aber in einigen Fächern von denselben Lehrern in beiden Klassen erteilt.

6. **Hebräisch**, 2 Stunden. Formenlehre bis zu den regelmässigen Verben mit Suffixen. Übersetzungsübungen nach Baltzers Übungsbuch; Korrektur von 12 schriftlichen Arbeiten. Repetent Dr. Rombold. Professor Dr. Trunk.
7. **Geschichte**, 2 Stunden. Griechische Geschichte bis 146 v. Chr. und römische bis 60 v. Chr. im Anschluss an das Hilfsbuch von Mertens. a. Der Klassenlehrer. b. Professor Dr. Trunk.
8. **Geographie**, nur im Sommer, 2 Stunden. Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: die physikalischen Verhältnisse, die Produkte und Bewohner der Erde. Übersicht über die 5 Weltmeere und die 5 Weltteile. a. Professor Metzieder. b. Der Klassenlehrer.
9. **Mathematik**, 4 Stunden. In Algebra und Geometrie Repetition des Pensums von Klasse V und VI. Dann in Algebra: Lineare Gleichungen mit 1 und mehreren Unbekannten; Proportionen; Potenzen und Wurzeln (Aufgabensammlung von Bardey). In Geometrie: Abschnitt V und VI mit zahlreichen Übungen. Schriftliche Arbeiten. In beiden Klassen zuerst Professor Dr. Sporer, dann in VIIa Professor Baur, in VIIb Professor Rieber.
10. **Naturwissenschaften**, 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 Stunde). Einleitung in die Physik. Nach Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie: die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. In beiden Klassen Professor Rieber.
11. **Turnen** (im Sommer getrennt), 2 Stunden. Kleiner.
12. **Singen** für die künftigen Theologen beider Klassen, 2 Stunden. Aussprache, Tonleiter, Treffübungen. Zoller.
13. **Gesangunterricht**, für Stadtstudierende von Klasse VII—X (fakultativ), 1 Stunde. Einübung vierstimmiger Chöre. Derselbe.
14. **Zeichnen** (fakultativ) für Schüler der VII—X Klasse, 2 Stunden. Landschaftszeichnen und Malen nach Vorlagen und nach der Natur; Freihandkörperzeichnen; Figurenzeichnen nach Vorlagen und Modellen; Geometrischzeichnen und Projektionszeichnen. Prof. Rapp.
15. **Stenographie** (fakultativ) für beide Klassen, 2 Stunden. Anfängerkurs. Präzeptor Dr. Schutzbach bzw. Stellvertreter Widmaier.

Klassen VIIa und b. *)

Klassenlehrer: a. Professor Büöler; b. Professor Metzieder.

1. **Katholische Religionslehre**, gemeinsam 2 Stunden. Im 1. Halbjahr: Lehre von der Kirche nach Drehers Lehrbuch der Apologetik, dann Lektüre ausgewählter Stücke des Lukasevangeliums im Urtext mit Behandlung der wichtigsten Einleitungsfragen. Hefele. Im 2. Halbjahr: Natürliche Gotteslehre, Einheit und Dreieinigkeit Gottes, Schöpfungslehre im Anschluss an Drehers Lehrbuch der katholischen Religion I und II. Professor Büöler.

*) Der Unterricht überall da getrennt, wo nicht bemerkt ist »gemeinsam«.

2. **Deutsch**, 2 Stunden. Nibelungenlied nebst mhd. Grammatik und Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Walther von der Vogelweide. Disponier- und Vortragsübungen im Anschluss an das Lesebuch von Biese (für Obersekunda). Aufsätze. a. Hilfslehrer Müller, b. der Klassenlehrer.
3. **Latein**, 8 Stunden. Cicero pro Archia (in beiden Klassen) und gegen Catilina (VIII a) bzw. de imperio Pompei (VIII b); Sallust, de bello Jugurthino (VIII a) bzw. de bello Catilinae (VIII b), beides mit Auswahl. Hebdomadarien (nebst mündlichen Kompositionsübungen nach v. Jän. in VIII a). Die beiden Klassenlehrer. Vergil, Aeneis I—VIII mit Auswahl. a. Hilfslehrer Müller, b. der Klassenlehrer.
4. **Griechisch**, 7 Stunden. Xenophons Hellenika mit Auswahl. Herodot VII mit Auswahl. Wiederholung der Formenlehre und der gesamten Syntax. Odyssee V—XXIV mit Auswahl. Schriftliche Übersetzung ins Griechische alle 14 Tage. Mündliche Komponierübungen (nach Drück). a. Hilfslehrer Müller, b. der Klassenlehrer.
5. **Französisch**, 2—3 Stunden (seit Januar 3 Stunden). Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe, sowie Monod, Souvenirs de campagne. Einfache Sprechübungen. Grammatik, Lektion 71—78 und Wiederholungen. 20 schriftliche Arbeiten. Vocabulaire von Hädicke. Baur.
6. **Hebräisch**, 2 Stunden. Fortsetzung und Abschluss der Formenlehre (mit Ausnahme der Zahlwörter) nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch. Korrektur von 12 schriftlichen Arbeiten. Rombold. Trunk.
7. **Geschichte** (vom 1. März an gemeinsam), 2 Stunden. Römische Geschichte von 60 v. Chr. bis 476 n. Chr. Geschichte der Deutschen im Mittelalter nach dem Hilfsbuch von Mertens. Büöler.
8. **Geographie** (gemeinsam), 1—2 Stunden (im Winter 1, im Sommer 2 Stunden). Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: Geographie der einzelnen Länder mit ausführlicherer Behandlung von Europa und besonders von Deutschland. Professor Rief.
9. **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie (2 Stunden) nach Spieker, VIII—XI. Schriftliche Übungen. Algebra (2 Stunden): Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Grössen. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Arithmetische Reihen. Schriftliche Übungen. Geometrie in VIII a Sporer, dann Rieber, in VIII b Rieber; Algebra in beiden Klassen Sporer, dann Rieber.
10. **Naturwissenschaften** (gemeinsam), 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 Stunde). Physik nach Koppe: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper; Wärme, Schall, Licht. Rieber.
11. **Turnen** (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.
12. **Singen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Klasse VII. Kirchliche und weltliche Gesänge. Zoller.
13. **Zeichnen**, (siehe Klasse VII).
14. **Stenographie** (gemeinsam — zugleich mit Klasse IX), 1 Stunde. Übungs- und Fortbildungskurs. Schutzbach bzw. Widmaier.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Dr. Trunk.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Abschluss der Schöpfungslehre; Lehre von der Erlösung und Heiligung nach Dreher II. Professor Büöler.
2. **Deutsch**, 3 Stunden. Litteraturgeschichte (nach Kluge) vom höfischen Epos bis zum Göttinger Dichterbund. Trunk. Gelesen: Göthes Hermann und Dorothea; Schillers Braut von Messina; dazu ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus Bieses deutschem Lesebuch für Prima, 9 Aufsätze. Büöler. Trunk.
3. **Latein**, 8 Stunden. Cicero de oratore I nach der Auswahl von Weissenfels. Ciceros Briefe nach der Auswahl von Dettweiler. Hebdomadarien. Rief. Horaz, Oden und Epoden mit Auswahl. Müller.
4. **Griechisch**, 6 Stunden. Platons Apologie und Kriton. Demosthenes' 3 olynthische Reden. Schriftliche Kompositionen und Expositionen. Wiedenhöfer. Trunk. Homers Ilias I, II und Stücke aus VI, IX und XI. Sophokles' Philoktet. Rief.
5. **Französisch**, 2 Stunden. Gelesen: Lanfrey, Campagne de 1809; Sandeau, Melle de La Seiglière. Sprechübungen. Grammatische Repetitionen bei Besprechung der 20 Arbeiten. Baur.
6. **Hebräisch**, 2 Stunden. Genesis, Exodus und Numeri mit Auswahl. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten (Expositionen und Kompositionen). Grammatische Repetitionen. Dr. Rombold.
7. **Geschichte**, 2 Stunden. Abschluss der Geschichte Deutschlands im Mittelalter. Neuere deutsche Geschichte von Kaiser Maximilian bis 1740; französische und englische Geschichte derselben Zeitabschnitte in Übersicht nach dem Hilfsbuche von Mertens. Büöler.
8. **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie nach Spieker: XII und XIII und das Wichtigste aus XVIII. Algebra nach Bardey: Logarithmen, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie nach Spieker: Winkelfunktionen; goniometrische Grundformeln; rechtwinkliges und schiefwinkliges Dreieck. Stereometrie nach Kommerell-Hauck, I. II. Buch (letzteres teilweise). Übungen. Rieber.
9. **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Physik nach Koppe: Magnetismus und Elektrizität. Repetition der Mechanik, Optik und Wärmelehre mit mathematischer Behandlung. Rieber.
10. **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.
11. **Singen**, 2 Stunden (wie in Kl. VIII). Zoller.
12. **Zeichnen** (vergl. Kl. VII).
13. **Stenographie** (vergl. Kl. VIII).

Klasse X.

Klassenlehrer: Professor Rief.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Abschluss der Glaubenslehre, sodann Sittenlehre — nach Drehers Lehrbuch II und III. Büöler.

2. **Deutsch**, 3 Stunden. Litteraturgeschichte von Klopstock bis Göthe und Schiller (inkl.) nach Kluge — mit vielen Proben. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Biese und Göthes Iphigenie. Übungen im mündlichen Vortrag und im Disponieren. 9 Aufsätze. Rief.
3. **Latein**, 7 Stunden. Tacitus, Dialogus de oratoribus, Ausgabe von John, c. 1—36, und Annales I (mit Auswahl). Horaz, Satiren nach der Auswahl von Schulze (I, 1. 4. 6. 9, II, 1). Rektor Dr. Hehle. Hebdomadarien (Kompositionen und Expositionen). Derselbe in Verbindung mit Hilfslehrer Müller.
4. **Griechisch**, 6 Stunden. Platons Protagoras; Demosthenes Reden über den Frieden und über die Angelegenheiten im Chersonnes (begonnen). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Expositionen, anfangs auch Kompositionen). Rief. Sophokles' Antigone und Homers Ilias, Auswahl aus lib. XI, XV und XVI. Hehle.
5. **Französisch**, 2 Stunden. Gelesen: Mignet, Histoire de la Révolution Française, I. Teil. Sprechübungen. Grammatische Repetitionen, Stilistisches und Synonymisches bei Besprechung der 20 Arbeiten. Baur.
6. **Hebräisch**, 2 Stunden. Josua, Richterbuch und Psalmen mit Auswahl. Korrektur der 15 schriftlichen Arbeiten. Grammatische Repetitionen. Rombold.
7. **Geschichte**, 2 Stunden. Neuere und neueste (vorwiegend deutsche) Geschichte von 1740 bis 1888 nach dem Hilfsbuche von Mertens. Büöler.
8. **Mathematik**, 4 Stunden. Trigonometrie (Fortsetzung) und Stereometrie nach Kommerell-Hauck. Repetition aus Algebra und Geometrie. Diophantische Gleichungen und einiges über Kettenbrüche. Mathematische Geographie. (1 Stunde) nach Geistbeck. Schriftliche Übungen. Rieber.
9. **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Kenntnis einzelner besonders wichtiger Mineralien mit Einschluss der häufigsten Krystallformen. Grundlehren der Geognosie mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. Rieber.
10. **Philosophische Propädeutik**, 2 Stunden. Psychologie und Logik nach Becks Grundriss. Metzieder. Trunk.
11. **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.
12. **Singen**, 2 Stunden (wie in Kl. VIII). Zoller.

Ehingen, den 15. August 1901.

K. Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Hehle.



Die

K.
Dr.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

